

Prof. Dr. Alfred Toth

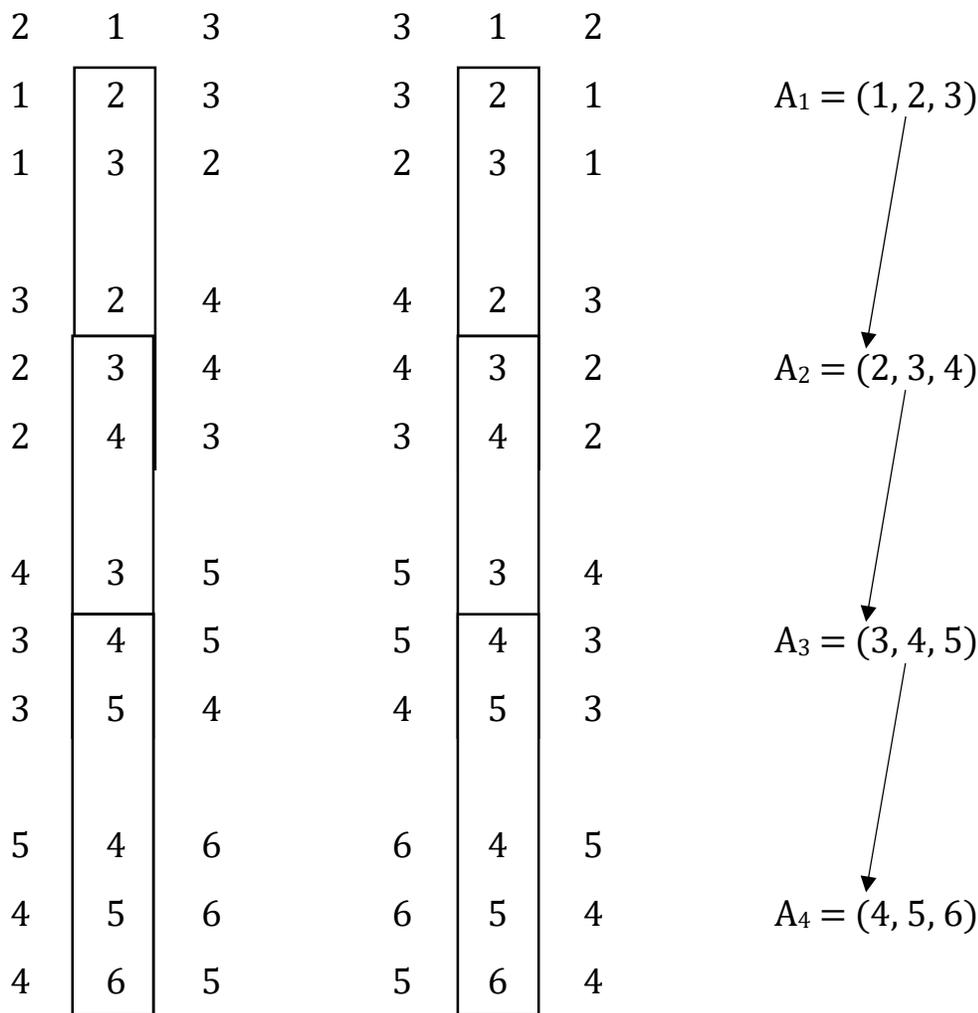
Biadessive Zahlenfolgen

1. Eine Relation A ist biadessiv gdw. es zu zwei Elementen B und C ein Element D gibt, so daß $A = BDC$. D ist dann also doppelt adessiv, nämlich linksadessiv zu B und rechtsadessiv zu C .

2. Im folgenden transformieren wir die Peanofolge

$$P = 1, 2, 3, \dots, n \quad (n \in \mathbb{N})$$

in eine Menge von biadessiven Teilfolgen.



Dabei stellt jedes horizontale Paar von Folgen-Tripeln die $3! = 6$ Permutationen einer Tripelfolge $A_i \subset P$ dar. Wie man sieht, hängen je $(n-2)$ mittlere Zahlen des

n-tupels von A_i mit je $(n-2)$ mittleren Zahlen des n-tupels von A_{i+1} zusammen, so daß die Menge der ersten mittleren Zahlen jedes Folgen-Tripeln von A_1 bis A_n genau die n Zahlen aus P enthält. Die linke Kolonne zeigt die jeweils unreflektierte Struktur dieser biadessiven Zahlen und die rechte Kolonne die reflektierte.

Literatur

Toth, Alfred, Biadessive Systeme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2018

30.11.2019